Reisen für Alle

Datenbank in Kooperation mit
der Thüringer Tourismus GmbH

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Memorium Nürnberger Prozesse

Bärenschanzstrasse 72
90429 Nürnberg
Tel: +49 (0)911 / 32179372
Fax: +49 (0)911 / 32179373
http://Museen.nuernberg.de/memorium-nuernberg-prozesse

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 8. August 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung

Saal 600

Teilbereiche (für Angebotsbogen)

Parken

Keine Modulbögen vorhanden.

Eingang

Zugehörige Modulbögen: Eingangsbereich, Weg außen zum Memorium

Kasse

Zugehörige Modulbögen: Kasse, Raum mit Schliessfächern am Eingang

Saal 600 2. OG

Zugehörige Modulbögen: Saal 600, Vorraum zum Saal 600, Treppenhaus, Aufzug

Ausstellungsbereich 3. OG

Zugehörige Modulbögen: Kinoraum/Veranstalltungsraum im Ausstellungsbereich, Ausstellungsbereich 3. OG, Treppenhaus, Rampe innerhalb der Ausstellung, Aufzug

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im 2. EG im Ausstellungsbereich

Zugehörige Modulbögen: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im 2. OG im Ausstellungsbereich, Treppenhaus, Rampe innerhalb der Ausstellung, Aufzug

Technische Hilfsmittel

Zugehörige Modulbögen: Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

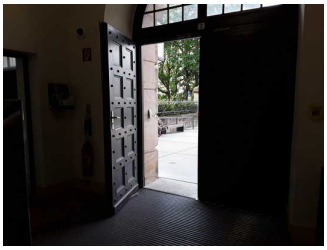
Visuelle, taktile Gestaltung

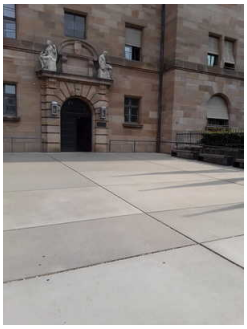
Zugehörige Modulbögen: Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Führungen

Zugehörige Modulbögen: Führung

Eingangsbereich





Weg zur Eingangstür

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Kasse

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Raum

Kinoraum/Veranstalltungsraum im Ausstellungsbereich

Tür

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bestuhlung variabel.

Raum mit Schliessfächern am Eingang

Tür 2

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Schliessfächer gibt es auch im 2.OG

Saal 600

Gerichtssaal, nicht für die Öffentlichkeit zugängig

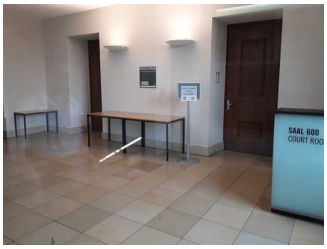
Stuhlreihen fürs Publikum

Tür 2

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Während Verhandlungen ist der Saal nicht für Besucher geöffnet. Ansonsten stehen die Türen offen.

Vorraum zum Saal 600



Tür 2

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsbereich 3. OG

Informationswand

Modell Saal 600

Tür 2

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Schräge Informationstafeln

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Informationen zu den Exponaten sind als fotorealistische Darstellung vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im 2. OG im Ausstellungsbereich

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Ein Wickeltisch für Kinder ist vorhanden.

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Videoguide

Die Bestätigung des Notrufs erfolgt akustisch, z.B. Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl

Andere angebotene Hilfsmittel: Mobile Klappstühle

Audio-Guide vorhanden. Filme vorhanden. Andere technsiche Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es steht ein Videoguide mit deutscher Gebärdensprache zur Verfügung.

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind überwiegend visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht als Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Alle Bereiche gut ausgeleuchtet, außer: Der Ausstellungsbereich ist etwas dunkel, die Informationstafeln sind jedoch gut beleuchtet..

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

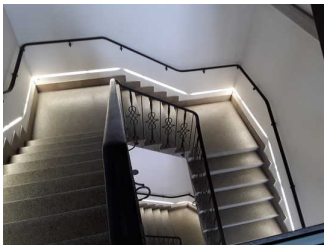
Weg außen zum Memorium

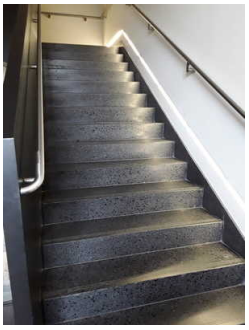
Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 10 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Treppenhaus





Vorhandene Schwellen/Stufen: 34

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

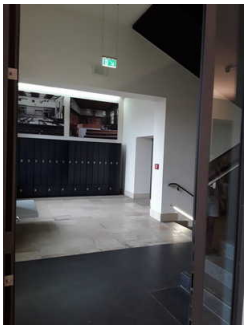
Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türlaibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Flur zwischen Aufzug und Saal 600



Länge (Flur/Weg/Gang): 150 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Führung

Videoguide
in deutscher
Gebärdensprache

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Angebotene Hilfsmittel: Videoguide in deutscher Gebärdensprache